

Rege Bautätigkeit in vielen Bereichen

Gemeinde setzt mit Solarlampen im Gewerbegebiet weiter auf erneuerbare Energien

Die Vergabe von Arbeitsaufträgen zur Erweiterung des Friedhofs in Loiching, die Kiesgrube am Eßiger Weg, Erschließungsmaßnahmen im Gewerbegebiet in Kronwieden sowie eine Anzahl von Bauanträgen beschäftigten den Gemeinderat auf seiner April-Sitzung in der vergangenen Woche. Auf der Tagesordnung standen außerdem Empfehlungen des Bau-, Straßen-, Wege- und Umweltausschusses, der sich vor Ort über eine Reihe von Projekten informiert hatte, über die das Gremien zu entscheiden hatte.

Bürgermeister Günter Schuster teilte mit, dass die Unterlagen zur Erweiterung des Friedhofs in Loiching nach der Vergabeart „Beschränkte Ausschreibung“ sieben Firmen zugestellt wurden, drei von diesen haben ein Angebot abgegeben. Nach deren Prüfung vergab der Gemeinderat die Arbeiten zum Angebotspreis von 195 770,77 Euro an die Firma Hilgers GmbH & Co KG in Frontenhausen als Mindestbieter. Baubeginn ist in der ersten Maiwoche, Fertigstellung im Sommer dieses Jahres. Mit den erforderlichen Ingenieurleistungen für die Friedhofserweiterung wurde die Planwerkstatt Karlstetter in Aiglkofen beauftragt.

Nachdem sich der Bau-, Straßen-, Wege- und Umweltausschuss vor Ort kundig gemacht hatte, empfahl er dem Gemeinderat, den Abbau der Eßiger Kiesgrube, wie von der ausführenden Firma vorgeschlagen, ausführen zu lassen. Etwas beeengt durch den bisherigen Abraum wurden die Steilwände entschärft und Stufen angelegt, die mit dem Radlader befahren werden können. Bürgermeister Günter Schuster empfahl, das Auflegen des von den beiden Jagdgenossenschaften Loiching und Weigendorf etwa Mitte Mai benötigten Kieses von der bisher tätigen Firma vornehmen zu lassen, damit die Grube im neu hergerichteten Zustand bleibt. Benötigt werden nach Auskunft der Jagdvorsteher etwa 3 000 Kubikmeter.

Nach Informationen über die Instandsetzung des Gehweges entlang der Hauptstraße in Loiching folgten Erläuterungen zur weiteren Erschließung im Gewerbegebiet. In der bereits erstellten Straße wurden Leerrohre und zwei Straßen-Querungen mit eingebaut, um die Verlegung von DSL-Glasfaser- und Stromkabeln zu ermöglichen, ohne die Straße wieder zu öffnen. Zu Testzwecken sollen an der Erschließungsstraße drei Solarlampen mit LED-Technik aufgestellt werden. Damit beschreite die Gemeinde Loiching einen neuen, innovativen und energiesparenden Weg, stellte das Gemeindeoberhaupt fest.

Beim Besuch des Jugendtreffs beim Kronwiedener Freibad wurde der Wunsch nach folgenden Baumaßnahmen geäußert: Ersetzung des Eternit- durch ein anderes Dach, neuer Fußboden, Putz- und Malerarbeiten, neuer Sicherungskasten sowie Rasen- und Pflanzarbeiten im Außenbereich. Die Gesamtkosten dafür werden auf 8 500 Euro geschätzt, wobei die meisten Arbeiten von den Jugendlichen selbst erledigt werden sollen. Diese würden sich zusätzlich einen Türdurchbruch zum „Schupferl“ wünschen. Letzteres fand zunächst im Gemeinderat wenig Gegenliebe. Zugestimmt wurde dem Vorhaben dann doch, wenn der Gemeinde dafür keine Kosten entstehen. Mit den übrigen Bau- und Verschönerungsmaßnahmen bestand Einverständnis.

Der Bürgermeister informierte dann über die Arbeiten im Rahmen des Straßenbauprogramms 2011, die am 28. März begonnen wurden und bis zum 31. Mai fertiggestellt sein sollen. Den Zuschlag für die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen am Glasdach im Eingangsbereich von Rathaus und Kindergarten erhielt die Firma Vilstaler als Mindestbieter zum Nettoangebotspreis von 46 677,40 Euro, geplanter Baubeginn ist der 1. Juni.

Beim Freibad in Weigendorf wird entlang der Straße nach Wornstorf ein Parkplatz geschaffen, der vom Freibad durch Staudenanpflanzungen abgetrennt werden soll. Das Parken im Innenraum des Freibadgeländes wird dann untersagt. Beschlossen wurde auch die Digitalisierung des gemeindlichen Flächennutzungs- und Landschaftsplanes.

Folgenden Bauanträgen wurde zugestimmt: Staatliches Bauamt Landshut, Errichtung einer Basisstation für das Diginet; Willi Haslbeck, Dorfstraße 10 in Weigendorf, Kiesabbau unter

den Auflagen, dass betroffene Feld- und Waldwege LKW-tauglich ausgebaut und ständig unterhalten werden sowie eine Zu- oder Abfahrt über Buchmoos nicht erlaubt ist; Johann Beck, Oberteisbach 2, Antrag auf Vorbescheid zur Abgrabung wegen Kiesabbaues. Dieser Antrag wurde vom Gemeinderat bereits einmal nach einem Abstimmungspatt im September letzten Jahres abgelehnt. Nach schriftlicher Bestätigung des Antragstellers, auf eigene Kosten die Gemeindeverbindungsstraße Oberteisbach-Heimlichleiden im unteren Bereich für den LKW-Begegnungsverkehr auszubauen und gegebenenfalls zu reparieren, den Straßenzustand zuvor fachgerecht dokumentieren zu lassen, etwaige Schäden und auch einen Ausgleich ermitteln zu lassen, die Planungskosten des Ingenieurbüros zu übernehmen und eine Sicherungsleistung zu erbringen, stimmte der Gemeinderat dem Antrag zu; Ernst und Johanna Maier, Amselweg 12 in Oberwolkersdorf, Antrag auf Neubau eines Carports; Florian Reicheneder, Loichingermoos 7, Ersatzbau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle und Scheune; Josef und Mathilde Ingerl, Wornstorf 3, Errichtung einer Siloüberdachung.

Beschlossen ohne Gegenstimme wurde die Aufhebung der Ausbaubeitragssatzung vom 23.04.1992, die bereits einmal am 27.12.2004 ersetzt wurde, mit Wirkung vom 01.01.2011. Beim Ausbau von Hofzufahrten im Wege von Einzelvereinbarungen werden die Kosten wie bisher zu 40 Prozent auf die Anlieger umgelegt, beim Ausbau von Ortsstraßen werden ebenfalls Einzelvereinbarungen getroffen.

Bestätigt wurden für die Dauer von sechs Jahren Albert Selmannsberger, Bergstraße 8 in Weigendorf, als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Weigendorf und Max Waitl, Wallnerberg 6 in Weigendorf, als sein Stellvertreter.

Der Bürgermeister informierte darüber, dass die Telekom die öffentliche Telefonzelle in Wendelskirchen abbauen wird, weil sie nicht mehr in Anspruch genommen wird. Der staatliche Zuschuss für die Abwasserbeseitigung von Pischelsdorf, Krottenthal und Göttersdorf in Höhe von 280 217,11 Euro ist am 7. April bei der Gemeinde eingegangen. Fertiggestellt wird in Kürze die Kneipp-Anlage am Sickergraben beim Loichinger Sportgelände. Am 21. Mai findet auf dem Schulsportplatz in Kronwieden wieder ein „Spiel ohne Grenzen“ des Kreisfeuerwehrverbands Dingolfing-Landau statt. Dazu angesagt hat sich auch eine Delegation der polnischen Partnergemeinde Slawoborze mit deren neuem Bürgermeister Marcin Ksiazek an der Spitze.

Im nicht öffentlichen Teil seiner Sitzung behandelte der Gemeinderat Personal- und Grundstücksangelegenheiten. Die nächste Sitzung findet am Dienstag, den 10. Mai, um 19 Uhr statt. Anträge, die dabei behandelt werden sollen, müssen bis spätestens Donnerstag, den 28. April, im Bürgerbüro gestellt werden.

Hans Poost